



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Altstadt

am 24.01.2024

Anwesend

- Vorsitz

Dr. Huck, Brian

- Ortsbeiratsmitglieder

Ammann, Renate
Dr. Both, Barbara
Coppess, Viviane
Drescher, Christiane
Focke, Giacomo
Dr. Hofner, Benjamin
Julius, Ludwig
Keilholz, Linda
Dr. Klee, Wolfgang
Mende-Daum, Ilona
Rahms, Isabell
Wolf, Gertrud

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Boos-Waidosch, Marita

- Schriftführung

Wagner, Christoph

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Schilling, Gabi

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Gerster, Thomas
Sayer, Leonie
Willius-Senzer, MdL, Cornelia

Tagessordnung

a) öffentlich

26. Resolution: Für Vielfalt und Offenheit (GRÜNE, CDU, SPD, DIE LINKE, FDP, ÖDP)
1. Bericht: Abwägung von Belangen des Denkmalschutzes
 - 25.1. Finanzierung der Fastnacht

Anträge

2. Platzbenennung nach Herbert Bonewitz (FDP)
3. Radwegeführung
 - 3.1. Holzhofstraße in Richtung Rheinstr. für Fahrradfahrer sicherer machen (FDP)
 - 3.2. Radwege auf Bürgersteigen überprüfen (GRÜNE)
4. Beteiligung des Ortsbeirates
 - 4.1. Mitwirkung des Ortsbeirats beim Marktfrühstück (GRÜNE)
 - 4.2. Vergabe der Werberechte im öffentlichen Straßenraum (GRÜNE)
5. Grünachsen-Konzept für die Altstadt (GRÜNE)
6. Straßenabläufe in Fußgängerbereichen (GRÜNE)
7. Installation von Radreparaturstationen in der Altstadt (SPD)
8. Spielplätze für Kinder im Regierungsviertel wie geht es nach dem "Forum" weiter? (SPD)
9. Einwohnerfragestunde

Anfragen

10. Anfrage Kranzniederlegung am SMS Marinedenkmal (FDP)
11. Landstrom am Rheinufer (GRÜNE)
12. Neuer Caterer für die Altstadt-Kitas (GRÜNE)
13. Zukünftige Nutzung des ehemaligen Restaurants im Proviantamt (GRÜNE)
14. Reinigung von größeren öffentlichen Baustellen (GRÜNE)
15. Strom- und Wasserversorgung am Hopfengarten (GRÜNE)

16. Schillerplatz als Parkplatz statt Fußgängerzone (GRÜNE)
17. WC Bahnhof Römisches Theater (GRÜNE)
18. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 18.1. Weitere Neugestaltung des Rheinufer (GRÜNE)
 - 18.2. Arbeitsschiffe und Landebrücke am Fischtor (GRÜNE)
 - 18.3. Leerstand und Verwahrlosung Flachsmarkt 7 (GRÜNE)
 - 18.4. Haus der Kultur in der Fuststraße (GRÜNE)
 - 18.5. Auswertung Stadtradeln (CDU)
 - 18.6. Werbefahrräder (GRÜNE)
 - 18.7. Dauerproblem lose Pflastersteine in der Grebenstraße (GRÜNE)
 - 18.8. Ergänzende Antwort zu Anfrage 0589/2023
 - 18.9. Ergänzende Antwort zu Anfrage 0928/2023
19. Sachstandsberichte
 - 19.1. Sachstandsbericht zu Antrag 1711/2023 FDP Ortsbeirat Mainz-Altstadt - Verkehrswidriges Parken auf der Busspur in der Weißliliengasse
 - 19.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1730/2023 Die GRÜNEN, Ortsbeirat Mainz-Altstadt
 - 19.3. Sachstandsbericht zum Antrag 1412/2023
 - 19.4. Ergänzung zum Sachstandsbericht 0161/2024
20. Beschlussvorlagen
 - 20.1. Schlussabrechnung des Sanierungsgebietes "Gaustraße"
21. Mitteilungen und Verschiedenes
22. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

23. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
24. Anfragen
 - 24.1. (Anfrage SPD)
25. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Antrag des Vorsitzenden, die Redezeit bei den Anträgen und Anfragen auf zwei Minuten zu begrenzen, wird einstimmig beschlossen.

Hinsichtlich der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen:

- TOP 25.1 in den öffentlichen Teil an Stelle von TOP 1 vorzuziehen. Der Vorsitzende erläutert dazu, dass die zwischenzeitlich erschienene Beschlussvorlage für den Stadtrat öffentlich sei.
- Gemeinsame Aussprache zu TOP 13 und TOP 18.4., da die Thematik der Anfrage verwandt sei.
- Aufnahme des TOP 26: Resolution: Für Vielfalt und Offenheit (GRÜNE, CDU, SPD, DIE LINKE, FDP, ÖDP) als Dringlichkeitsantrag zu Beginn der Tagesordnung.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 26 **Resolution: Für Vielfalt und Offenheit (GRÜNE, CDU, SPD, DIE LINKE, FDP, ÖDP)**

Alle Parteien im Ortsbeirat schließen sich dem Antrag an. Es wird gelobt, dass in Mombach proaktiv gegen Mietanfragen für Räumlichkeiten durch Rechtsextreme vorgegangen werde und des Weiteren angeregt, dass so in allen Stadtteilen verfahren werden sollte.

Der von Herrn Julius begründete Dringlichkeitsantrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 1 **Bericht: Abwägung von Belangen des Denkmalschutzes**

Der vorgesehene Bericht entfällt, da der Ortsbeirat zu einem informellen Gespräch mit der zuständigen Dezernentin Marianne Grosse eingeladen ist. Der Vorsitzende übermittelt den Terminvorschlag der Dezernentin (7. Februar um 16:30), der vom Ortsbeirat begrüßt wird.

Punkt 25.1 **Finanzierung der Fastnacht**

Der Vorsitzende verweist darauf, dass die öffentliche Beschlussvorlage für den Stadtrat durch ihn bereits vorab den Ortsbeiratsmitgliedern zur Verfügung gestellt wurde und die Abstimmung darüber im Finanzausschuss einstimmig verlief. Des Weiteren verweist er auf die Anfrage 0643/2020 im Stadtrat und die Antwort der Verwaltung, die er ebenfalls an die Ortsbeiratsmitglieder verschickt habe. Diese geben Einblick in die Praxis, Flächen für die Fastnachtmesse an Fastnachtsvereine zu niedrigeren Preisen zu vergeben, als diese von den Standbetreibern einfordern. Dadurch entstehen Gewinne für die Vereine, während die Verantwortung für die Einhaltung der Auflagen von der Stadt auf externe Dritte übertragen werde.

Aus den Reihen des Ortsbeirats wird aufgrund der hohen Subvention seitens der Stadt um eine Veröffentlichung der Vereinsfinanzen zur laufenden Fastnachtskampagne gebeten, um für die steuerzahlenden Einwohner:innen Transparenz zu gewährleisten. Zudem wird gefragt, weshalb das Defizit aktuell so stark gestiegen sei und welche weiteren Subventionierungen es seitens der Stadt durch bspw. die Bereitstellung von Sanitäreinrichtungen und Abfallentsorgung gebe. Eine weitere Subventionierung der Feierlichkeiten sollte mit Auflagen in Form von Einsparungen und mehr Nachhaltigkeit verknüpft werden. Als Beispiele werden hohe Müllmengen durch umweltschädliche Kamelle mit Aluminiumverpackungen genannt, die zu vermeiden wären, um die Mainzer Fastnacht umwelt- und kostenfreundlicher zu gestalten, ohne den Vergnügungsmehrwert für die Besuchenden von inner- und außerhalb der Stadt dadurch einzuschränken.

Frau Rahms erklärt, bei einer Veranstaltung der CDU im Kolpinghaus seien die Finanzen des MCV bereits vorgestellt worden, die angestiegenen Kosten seien u. a. auf gestiegene GEMA-Gebühren zurückzuführen. Ein Outsourcing der Feierlichkeiten sei aus ihrer Sicht nicht leistbar, die Verantwortlichkeit solle beim MCV verbleiben.

Es wird kritisch angemerkt, dass auf verschiedenen Fastnachtssitzungen ein anwesendes Mitglied der AfD-Stadtratsfraktion durch das Präsidium begrüßt wurde, was sowohl der vorangegangenen Resolution des Ortsbeirates als auch dem Bekenntnis der Stadt (die schließlich aller Voraussicht nach die Fastnacht subventionieren werde), widersprechen würde.

Anträge

Punkt 2 **Platzbenennung nach Herbert Bonewitz (FDP)** **Vorlage: 0011/2024**

Der von Herrn Dr. Klee begründete Antrag wird nach intensiver Beratung auf die Sitzung am 24. April 2024 vertagt, um in der Zwischenzeit ein Meinungsbild aus dem Ortsbeirat Gonsenheim bzgl. Ortsfindung für einen nach Herbert Bonewitz benannten Platz zu erhalten. Die Vertagung des Antrages wird einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

Punkt 3 **Radwegeführung**

Punkt 3.1 **Holzhofstraße in Richtung Rheinstr. für Fahrradfahrer sicherer machen (FDP)** **Vorlage: 0112/2024**

Herr Dr. Klee ergänzt, dass vom Bahnhof Römisches Theater in Richtung Rhein kein Radweg mehr markiert sei, der angrenzende Bürgersteig solle aber nicht genutzt werden.

Herr Dr. Hofner verweist darauf, dass es in der Vergangenheit bereits einen Beschluss zur Thematik gegeben habe (Vorlage 1014/2020 mit Sachstandsbericht 1731/2020).

Der von Herrn Dr. Klee begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3.2 **Radwege auf Bürgersteigen überprüfen (GRÜNE)** **Vorlage: 0056/2024**

Aus den Reihen des Ortsbeirats wird gefordert, dass es eine Einheitlichkeit für Radfahrende in der Wegeführung geben solle. Die in der Verkehrskommission vom 26. September 2023 besprochenen Piktogramme für die Weißliliengasse seien noch nicht umgesetzt. Der Ortsbeirat bekennt sich erneut zur Trennung von Fuß- und Radwegen. Sofern die Radwegführung auf der Fahrbahn und nicht auf dem Fußweg geschehe, leiste das einen Beitrag zur Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden. Dies sei bei der Prüfung zu beachten.

Der von Herrn Julius begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 4 **Beteiligung des Ortsbeirates**

Herr Dr. Klee und Frau Dr. Both verlassen während der gemeinsamen Diskussion der beiden Anträge (und somit noch vor deren Abstimmung) die Sitzung.

Punkt 4.1 **Mitwirkung des Ortsbeirats beim Marktfrühstück (GRÜNE)** **Vorlage: 0055/2024**

Der Vorsitzende berichtet, dass er zum morgigen Runden Tisch Marktfrühstück eingeladen sei. Erst dann sei mit weitergehenden Informationen zum Sachstand zu rechnen, die er dem Ortsbeirat übermitteln könne. Die Ortsbeiratsmitglieder bitten ihn, dort direkt das Anliegen des Ortsbeirats auf Vorberatung, bevor Entscheidungen am Runden Tisch verkündet werden, einzubringen.

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird bemerkt, dass das bisherige Konzept mit drei Standorten überdimensioniert gewesen sei. Im Laufe der Saison seien verschiedene Korrekturen und Anpassungen erfolgt. Der Ortsbeirat hätte im Vorfeld auf diese negativen Entwicklungen hingewiesen, weshalb eine Mitbestimmung wichtig wäre.

Der von Herrn Julius begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 4.2 **Vergabe der Werberechte im öffentlichen Straßenraum (GRÜNE)**
Vorlage: 0069/2024

Der Vorsitzende und Herr Focke berichten, dass sie bei der Lenkungsgruppe der Stadtratsfraktionen für die Neuausschreibung des Werberechtsvertrages involviert seien. Des Weiteren verweist der Vorsitzende auf den Zeitplan für die Vertragsausschreibung. Damit eine Einbeziehung des Ortsbeirates in den Vorberatungen der Standorte nicht zu Verzögerungen führe, müsse diese zeitnah erfolgen. Im Verlauf der sich anschließenden Diskussion werden unterschiedliche persönliche Wahrnehmungen über die Ablenkungswirkung verschiedener Werbeformate ausgetauscht.

Der von Frau Ammann begründete Antrag wird bei zwei Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Punkt 5 **Grünachsen-Konzept für die Altstadt (GRÜNE)**
Vorlage: 0067/2024

Frau Ammann verweist bei der Begründung des Antrages auf die erfolgte Potentialanalyse zu Wohnraum und wünscht sich eine ebensolche für die Erweiterung von Grünflächen.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 6 **Straßenabläufe in Fußgängerbereichen: Erhöhung von Barrierefreiheit und Reduktion von Unfallstellen (GRÜNE)**
Vorlage: 0071/2024

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird berichtet, dass es bereits Unfälle von Kleinkindern durch Gullydeckel gegeben habe. Ebenso sei die Problematik seit 20 Jahren Thema im Behindertenbeirat.

Der von Herrn Dr. Hofner begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 7 **Installation von Radreparaturstationen in der Altstadt (SPD)**
Vorlage: 0077/2024

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird angemerkt, dass es Bedarf an Luftpumpen und Ladestationen auch für Rollstühle gäbe. Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass die Bereitstellung und Koordinierung geeigneter Standorte im öffentlichen Raum schwierig werden könne, wie die Stellplätze für E-Scooter bereits gezeigt hätten.

Der von Frau Mende-Daum begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 8 **Spielplätze für Kinder im Regierungsviertel wie geht es nach dem "Forum" weiter? (SPD)**
Vorlage: 0078/2024

Der Antrag wird von Frau Mende-Daum eingebracht. Herr Julius begründet den Änderungsantrag der GRÜNEN. Nach intensiver Diskussion wird der Änderungsantrag folgendermaßen redaktionell überarbeitet:

im ersten Satz des Beschlusses soll der Satzteil ab “bis zu zur abschließenden Umsetzung” lauten:

“eine Ertüchtigung des bestehenden Teils des dortigen Spielplatzes mittels mobile und /oder wiederverwertbarer Spielelemente”.

Der so überarbeitete Änderungsantrag erhält in der anschließenden Abstimmung 7 Stimmen bei 4 Gegenstimmen und wird somit mehrheitlich beschlossen.

Punkt 9 **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Anfragen

Punkt 10 **Anfrage Kranzniederlegung am SMS Marinedenkmal (FDP)**
Vorlage: 1914/2023

Die Kenntnisnahme wird in der nächsten Sitzung erfolgen, da die anfragestellende Partei inzwischen nicht mehr anwesend ist.

Punkt 11 **Landstrom am Rheinufer (GRÜNE)**
Vorlage: 0057/2024

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 16.01.2024.

Punkt 12 **Neuer Caterer für die Altstadt-Kitas (GRÜNE)**
Vorlage: 0060/2024

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates IV vom 23.01.2024.

Punkt 13 **Zukünftige Nutzung des ehemaligen Restaurants im Proviantamt (GRÜNE)**
Vorlage: 0062/2024

Frau Ammann merkt an, dass Frage 3 nicht beantwortet wäre, da nur auf die kulturelle Nutzung von bisher kulturell genutzten Flächen eingegangen und nicht auf eine Umnutzung bisher gewerblicher (gastronomischer) Flächen, was die Intention der Frage gewesen sei. Sie bittet darum, eine Antwort noch nachzureichen.

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates IV vom 17.01.2024.

Punkt 14 **Reinigung von größeren öffentlichen Baustellen (GRÜNE)**
Vorlage: 0065/2024

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 15 **Strom- und Wasserversorgung am Hopfengarten (GRÜNE)**
Vorlage: 0072/2024

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 16 **Schillerplatz als Parkplatz statt Fußgängerzone (GRÜNE)**
Vorlage: 0079/2024

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 17 **WC Bahnhof Römisches Theater (GRÜNE)**
Vorlage: 0074/2024

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 17.01.2024.

Punkt 18 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 18.1 **Weitere Neugestaltung des Rheinufers (GRÜNE)**
Vorlage: 1406/2023

Frau Ammann fragt, welche Kosten für An- und Abtransporte zu Messezeiten sowie den erhöhten Pflegebedarf für die Pflanzkübel in Zeit- und Personalaufwand anfallen und ob diese Mehrkosten von der Kostenstelle getragen werde, die eine dauerhafte Bepflanzung mit Bodenanschluss verhindert hatte, und falls nein, warum nicht.

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 12.01.2024.

Punkt 18.2 **Arbeitsschiffe und Landebrücke am Fischtor (GRÜNE)**
Vorlage: 1408/2023

Herr Julius fragt, weshalb es keine Konsequenzen für den Schiffseigner gebe, wenn den Aufforderungen der Stadt nur teilweise nachgekommen wurden (wie in der Antwort auf Frage 1 angegeben), bzw. wenn die Landebrücke ohne gültigen Gestattungsvertrag nicht entfernt wird (wie in der Antwort auf Frage 3 angegeben).

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 16.01.2024.

Punkt 18.3 **Leerstand und Verwahrlosung Flachsmarkt 7 (GRÜNE)**
Vorlage: 1731/2023

Frau Ammann freut sich über den Objektkauf sowie die zukünftige Nutzung durch die Stadt und fragt, wieso das Haus nicht in der Innenpotentialanalyse zum Wohnraum als Leerstand erscheine. Ebenfalls fragt sie nach, wie es sein kann, dass der offensichtliche Leerstand der Abteilung Wirtschafts- und Strukturförderung seit 2017 bekannt war (siehe Antwort auf Frage 1), dem Bauamt jedoch nicht bekannt war (siehe Antwort auf Frage 3)?

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VI vom 21.11.2023.

Punkt 18.4 **Haus der Kultur in der Fuststraße (GRÜNE)**
Vorlage: 1732/2023

Im Rahmen der bei Eintritt in der Tagesordnung beantragten Aussprache zu dieser Antwort und zur Antwort auf die Anfrage unter TOP 13 merkt Frau Ammann an, dass die Angaben zu Ladenflächen in den Antworten auf Fragen 1 und 2 wohl überholt seien durch die Aussage in der Antwort zu Frage 3, das Unterhaus und das kommunale Kino sollen in den gleichen Räumlichkeiten untergebracht werden. Zu den jeweiligen Größen dieser Räumlichkeiten erfolge keine konkrete Aussage in der Antwort. Ebenso wenig erfolgen Aussagen zu den wirtschaftlichen Bedingungen der Überlassung, obwohl solche „grundsätzlichen Inhalte“ laut der Antwort bereits „abgestimmt“ seien.

Frau Ammann fragt, warum die Investitionskosten zugunsten eines privaten Projektentwicklers am Standort Fuststraße zur Verfügung stünden, wenn das gleiche Geld nicht zugunsten der städtischen Tochtergesellschaft Mainzer Wohnbau GmbH am Standort Proviantmagazin zur Verfügung gestellt werden könne (siehe Antwort auf Frage 5 von Anfrage 0062/2024). Des Weiteren fragt sie, ob das Unterhaus tatsächlich an den Standort Fuststraße umziehen möchte und wenn ja zu welchem Mietpreis.

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VI vom 18.01.2024.

Punkt 18.5 **Auswertung Stadtradeln (CDU)**
Vorlage: 1748/2023

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 22.01.2024.

Punkt 18.6 **Werbefahrräder (GRÜNE)**
Vorlage: 1751/2023

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 18.7 **Dauerproblem lose Pflastersteine in der Grebenstraße (GRÜNE)**
Vorlage: 1752/2023

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 18.8 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 0589/2023**

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates V vom 04.12.2023.

Punkt 18.9 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 0928/2023**

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates V vom 16.01.2024.

Punkt 19 **Sachstandsberichte**

Punkt 19.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 1711/2023 FDP Ortsbeirat Mainz-Altstadt
- Verkehrswidriges Parken auf der Busspur in der Weißliliegasse
Vorlage: 1946/2023**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 16.01.2024.

Punkt 19.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 1730/2023 Die GRÜNEN, Ortsbeirat
Mainz-Altstadt
hier: Keine Märkte und Feste als Sondernutzung
Vorlage: 0104/2024**

Der Vorsitzende kommentiert, dass der Bericht eine Unmöglichkeit einer Änderung der Marktsatzung damit begründe, dass der Regelungsgegenstand derzeit nicht im Verantwortungsbereich der Marktverwaltung liege. Dabei bestünde der Inhalt des Beschlusses darin, eine Änderung der Zuständigkeiten anzuregen. Nicht die Satzung leite sich von den Zuständigkeiten ab, sondern die Zuständigkeiten würden sich von der Satzung ableiten.

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates III vom 16.01.2024.

Punkt 19.3 **Sachstandsbericht zum Antrag 1412/2023
hier: Gedenkstätte für Wohnungslose in der Zeit des
Nationalsozialismus
Vorlage: 0124/2024**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates VI vom 23.01.2024. Der Ortsbeirat bedankt sich bei der Kulturverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Punkt 19.4 **Ergänzung zum Sachstandsbericht 0161/2024
hier: Verbesserung der Müllproblematik in der Altstadt**

Kenntnisnahme des ergänzenden Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 24.01.2024.

Punkt 20 **Beschlussvorlagen**

Punkt 20.1 **Schlussabrechnung des Sanierungsgebietes "Gaustraße"**
hier: Ergebnis der Schlussrechnung / Zahlung des
Einnahmeüberschusses an das Land
Rheinland-Pfalz
Vorlage: 1943/2023

Die Beschlussvorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 21 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Der Vorsitzende gibt bekannt, es sei eine Sondersitzung des Ortsbeirats gemeinsam mit einer Reihe städtischer Ausschüsse für den 27. Februar geplant. Die Uhrzeit der Sitzung werde im Anschluss an einer nicht-öffentlichen Sitzung der städtischen Ausschüsse gemeinsam mit fünf anderen Ortsbeiräten nur grob terminiert werden können. Bei der nicht-öffentlichen Sitzung seien die Ortsbeiratsmitglieder der Altstadt nicht zugelassen. Beratungsgegenstände der Sondersitzung des Ortsbeirats Altstadt seien der städtebauliche Vertrag und der Satzungsbeschluss zur Bebauungsplanung an der Ludwigsstraße.

Aus verschiedenen Parteien erfolgen Unmutsäußerungen über diese Terminierung, nicht zuletzt, weil am Abend des 27. Februar der Ortsbeirat jedes Jahr eine Gedenkstunde für die Bombenzerstörung 1945 abhalte. Auf die Frage, warum der Ortsbeirat die Beratung und Beschlussfassung zu diesen Vorlagen nicht in seiner regulären Sitzung am 21. Februar vornehmen könne, antwortet der Vorsitzende, dass der Stadtvorstand beabsichtige, die Unterlagen bereits den Gremienmitgliedern vor Fastnacht zukommen zu lassen: unter dieser Prämisse wäre eine Behandlung in der regulären Sitzung durchaus möglich. Diese Vorgehensweise wird vom Ortsbeirat begrüßt.

Punkt 22 **Stadtteilmittel**

Es liegen keine Anträge vor.

Ende der Sitzung: 20:53 Uhr

gez. Dr. Brian Huck
.....
Vorsitz

gez. Christoph Wagner
.....
Schriftführung